

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/080(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 14.12.2022	Ratssaal	17:00 Uhr	17:29 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 11.11.2022, 16.11.2022 und 30.11.2022
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Anträge und Stellungnahmen
 - 5.1 Einrichtung eines Stadtplatzes für Westerhüsen A0138/22
(Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 24.06.2022)
 - 5.1.1 Einrichtung eines Stadtplatzes für Westerhüsen A0138/22/1
(Änderungsantrag der Fraktion Gartenpartei /Tierschutzallianz vom 22.11.2022)
 - 5.1.2 Einrichtung eines Stadtplatzes für Westerhüsen S0338/22
BE: FB 23
 - 5.2 Übernahme der Zuzahlung zu den sog. Corona-Bürgertests A0145/22
(Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.07.2022)
 - 5.2.1 Übernahme der Zuzahlung zu den sog. Corona-Bürgertests S0363/22
BE: Amt 50
 - 5.3 Kommunalpolitiker*innen stärken: familienfreundlicher Stadtrat A0179/22
(interfraktioneller Antrag vom 14.09.2022)
 - 5.3.1 Kommunalpolitiker*innen stärken: familienfreundlicher Stadtrat S0357/22
BE: BOB

5.4	Mehr Chancen für den Magdeburger Ratskeller (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 22.09.2022)	A0201/22
5.4.1	Mehr Chancen für den Magdeburger Ratskeller (Änderungsantrag der Fraktion AFD vom 05.10.2022)	A0201/22/1
5.4.2	Mehr Chancen für den Magdeburger Ratskeller BE: EB KGm	S0398/22
5.5	Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 17.08.2022)	A0168/22
5.5.1	Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen BE: Amt 61	S0334/22
6	Anfragen und Mitteilungen	

Anwesend:

Vorsitz

Jens Rösler

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Karsten Köpp

Burkhard Moll

Prof. Dr. Alexander Pott

Jürgen Canehl (für Mirko Stage)

Geschäftsführung

Manja Trommer

Birgit Synakewicz

Abwesenheit (entschuldigt)

Reinhard Stern

Michael Hoffmann

Dr. Jan Moldenhauer

Mirko Stage

Verwaltung

Torsten Kroll, BG II

Annette Behrendt, FBLin FB 02

Lars Erxleben, FB 02

Sandra Yvonne Stieger, BG III

Silvia Frost, FBLin 23

Franziska Kottler, Amt 50

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rösler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und vier Stadträte anwesend.

2. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Der öffentlichen Tagesordnung wird mit 5 – 0 – 0 zugestimmt.

3. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 11.11.2022,
16.11.2022 und 30.11.2022
-

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 11.11.2022 wird mit 5 – 0 – 0 bestätigt.

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2022 wird mit 5 – 0 – 0 bestätigt.

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2022 wird mit 4 – 0 – 1 bestätigt.

4. Einwohner*innenfragestunde
entfällt.
-

5. Anträge und Stellungnahmen
-

- | | | |
|--------|--|------------|
| 5.1. | Einrichtung eines Stadtplatzes für Westerhüsen | A0138/22 |
| 5.1.1. | Einrichtung eines Stadtplatzes für Westerhüsen | A0138/22/1 |
| 5.1.2. | Einrichtung eines Stadtplatzes für Westerhüsen | S0338/22 |
-

Herr Kroll geht kurz auf den Antrag ein und erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Der Änderungsantrag A0108/22/2 wird dem Stadtrat mit 2 – 2 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0138/22 wird dem Stadtrat mit 0 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0338/22 wird zur Kenntnis genommen.

- | | | |
|--------|--|----------|
| 5.2. | Übernahme der Zuzahlung zu den sog. Corona-Bürgertests | A0145/22 |
| 5.2.1. | Übernahme der Zuzahlung zu den sog. Corona-Bürgertests | S0363/22 |
-

Frau Jäger bringt den Antrag ein und erläutert die Beweggründe. Sie schlägt vor, mit beschränktem Budget und entsprechend der Lage zu agieren. Sie möchte den Antrag aufrechterhalten. **Frau Kottler** vom Amt 50 gibt zu bedenken, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt. Sollte der Antrag umgesetzt werden, wird dafür Personal und finanzielle Mittel benötigt. Außerdem ist die Menge der benötigten Tests schwer einzuschätzen. Deshalb ist eine auskömmliche Planung der Mittel im Vorfeld sehr schwierig. **Frau Jäger** fügt ergänzend hinzu, dass dies über BuT laufen könnte. In diesem Zusammenhang merkt sie an, dass die betroffenen Bürger besser über die ihnen zustehenden Möglichkeiten informiert werden müssen. Die Inanspruchnahmequote bei BuT liegt momentan bei ca. 10%. **Herr Köpp** findet den Antrag vom Grundsatz nicht schlecht. Allerdings gibt es momentan eine geringe Testpflicht. Er wird sich enthalten, da er momentan nicht die Notwendigkeit eines solchen Antrages sieht. **Herr Kroll** ist dagegen, solche freiwilligen Aufgaben in den Haushalt einzupreisen. Er möchte die momentane Lage erstmal abwarten und beobachten. **Herr Moll** findet den Antrag gut. Er denkt an die Besucher von Krankenhäusern und Altenheimen, die alle noch testpflichtig sind. Mit der Kostenübernahme würde diesen Personengruppen sehr geholfen werden. **Herr Rösler** wirft ein, dass die Tests für Besucher von Altenheimen und Krankenhäusern kostenfrei sind.

Der Antrag A0145/22 wird dem Stadtrat mit 2 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0363/22 wird zur Kenntnis genommen.

5.3.	Kommunalpolitiker*innen stärken: familienfreundlicher Stadtrat	A179/22
5.3.1.	Kommunalpolitiker*innen stärken: familienfreundlicher Stadtrat	S0357/22

Herr Prof. Dr. Pott geht auf den Antrag ein und erläutert, dass es hier um die bessere Nutzung der digitalen Möglichkeiten und mehr Aufwandsentschädigung für die Stadträte geht. **Herr Moll** berichtet, dass es diesbezüglich Gespräche mit der Oberbürgermeisterin gab, wobei diese signalisiert hat, dass die Verwaltung bereit ist, für die Umsetzung finanzielle Mittel bereitzustellen. **Herr Prof. Dr. Pott** betont, dass es nicht vorrangig ums Geld geht, sondern wenn es entsprechende Standards vom Land gibt, diese auch umgesetzt werden.

Der Antrag A0179/22 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0357/22 wird zur Kenntnis genommen.

5.4.	Mehr Chancen für den Magdeburger Ratskeller	A0201/22
5.4.1.	Mehr Chancen für den Magdeburger Ratskeller	A201/22/1
5.4.2.	Mehr Chancen für den Magdeburger Ratskeller	S0398/22

Herr Moll sagt, dass im Betriebsausschuss KGm der Antrag mit Blick auf die Stellungnahme als erledigt gilt.

Der Änderungsantrag A0201/22/1 wird dem Stadtrat mit 0 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0201/22 wird dem Stadtrat mit 0 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0398/22 wird zur Kenntnis genommen.

5.5.	Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen	A0168/22
5.5.1.	Einrichtung von Park & Ride Parkplätzen	S0334/22

Herr Moll geht auf den Antrag ein. Grund ist der Wille, den ÖPNV zu stärken und den Bürgerinnen und Bürgern dies durch ansprechende Park & Ride Parkplätze zu ermöglichen. Deshalb bekam dieser Antrag viel Zuspruch im UwE. **Herr Rösler** ist grundsätzlich dafür. Er findet aber, dass die bestehenden Park & Ride Parkplätze besser ausgeschildert werden sollten. **Frau Jäger** spricht die Standortproblematik an. Park & Ride Parkplätze gehören an den Stadtrand und nicht in die Innenstadt (wie z. B. die Wiener Straße). Es geht ja darum, den Autoverkehr aus der Stadt rauszuhalten und den ÖPNV zu nutzen. **Herr Prof. Dr. Pott** ist dagegen, für den Bau von Park & Ride Parkplätzen weitere Flächen zu versiegeln. Diese Parkplätze liegen die meiste Zeit brach. Besser ist es, bestehende besser auszuschildern.

Der Antrag A0168/22 wird dem Stadtrat mit 2 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0334/22 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anfragen und Mitteilungen

Frau Behrendt möchte zusammenfassend zum Jahresende noch einige Informationen ausgeben. Der Rechnungseingangsworkflow wurde vollständig umgesetzt. Wenn alle an einer Rechnung Beteiligten am Platz sind, gibt es eine Bearbeitungszeit von 3 Minuten. Aufgrund gesetzlicher Änderungen muss die Finanzsoftware der Stadt überarbeitet werden. Die Planung muss auf Produkten erfolgen und nicht wie derzeit noch auf Kostenstellen und Sachkonten. Das sei ein Mammutprojekt für ca. 4 Jahre.

Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Finanz- und Grundstücksausschuss.

Herr Rösler freut sich, dass die Stadt das Projekt optimistisch angeht und befürwortet das Ganze. Auch er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. **Herr Kroll** schließt sich den Vorrednern an und betont, dass er sich über die gute Aufnahme im Finanz- und Grundstücksausschuss freut und auch über die Diskussionskultur die vorherrscht. **Herr Prof. Dr. Pott** hat eine kurze Nachfrage bezüglich der Software. **Frau Behrendt** erklärt, das System NSYS bleibt, die neue NSYS Software wird zeitweise parallel zur bestehenden laufen müssen. Im Januar gibt es dazu einen Termin mit der KID. **Herr Rösler** fragt an, ob es möglich wäre, einen Termin für die Ausschuss-Mitglieder zu machen, indem die neuen gesetzlichen Anforderungen dargestellt werden. **Frau Behrendt** stimmt dem zu.

Frau Jäger berichtet, dass es seitens **Herrn Reum** vom KGm die Bitte gab, einen Termin vor Ort zu machen, um den Zustand der Stadthalle im Rohbau zu zeigen. Er möchte gern zeigen, aufgrund welcher Schwierigkeiten und Probleme verschiedene Kostenaufwüchse zu erwarten seien. Dieser Termin sollte zeitnah erfolgen. **Herr Köpp** stellt die Frage, ob es noch zu Veränderungen in der derzeitigen Haushaltsplanung kommen kann, sowohl negativ als auch positiv. **Herr Kroll** antwortet dazu, er erwarte momentan keine Konsequenzen. Hier ist das Agieren des Städte- und Gemeindebundes sowie die FAG Zahlungen 2024 abzuwarten.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 11.1.2023.

Jens Rösler
Vorsitz

Manja Trommer
Schriftführung